bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

AUSGABE 2/2020
JUN./JUL./AUG.
- KOSTENLOS -

TOLLE FOTOS TROTZ-CORONA-DISTANZ

#HAUSTÜRSHOOTING

WAS MACHT DIE GASTRONOMIE?

KRUMBACH HÄLT ZUSAMMEN

DER NEUE STADTRAT

HERAUSGEGEBEN VOM

QUARTIERS management KRUMBACH

STADT Krumbach SCHWABEN

Programm Soziale Stadt

IMPRESSUM

Auflage: 500 Exemplare
Druck: online-druck.biz, Krumbach
bürger:seiten
erscheint 4x jährlich.

Herausgeber & V.i.S.d.P.:
Quartiersmanagement
der Stadt Krumbach
Birgit Baumann
Büro im Bürgerhaus
Heinrich-Sinz-Str. 18
86381 Krumbach
Tel.: 0179 / 419 6134
b.baumann@pro-arbeit.info

Chefredaktion & Gestaltung:
Marc Hettich
Kohlstatt 1
86381 Krumbach
Tel. 0162 / 8051750
www.marc-hettich.net
milamail@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Züleyha Arslan
Alina Hille
Christian Linke
Melissa Niedermair
Daniela Schäffler

Bildnachweise:
Mirjam Eckert (Seite 1, 3, 9, 14), Anna B. Fotografie (3, 8, 9), Marc Hettich (3), Melissa Niedermair (2), Elif Polat (2), Fabian Settele (3, 4. 5), Uta Baer (Regens Wagner), Helmut Stuber (3, 16), Martina Kaiser (3, 6), Mode Obermeierr (3, 11, 12), Alexandra Eheim (13), Johanna Schwarzmann (13), Andreas Reinert (13), Alina Hille (2, 17), Daniela Schäffler (2), Birgit Baumann (2), Christian Linke (2), Züleyha Arslan (2), Quartiersmanagement Krumbach (3, 18, 19), Nuno Sousa (14), Bodo Gewinner (17), Foto Weiß (10), Betreuungsteam Seniorenzentrum St. Michael (17), Michaela Wind (17), Carmen Klement (14), Thaisa Queiroz (15), Katharina Romeser (17)

vorwort

Liebe Krumbacher,

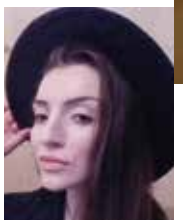
auch unsere schöne Stadt unterliegt den Einschränkungen, die die Corona-Krise mit sich bringt. Krumbach lässt sich davon aber nicht unterkriegen. Auch und gerade in dieser Situation gibt es in Krumbach Bürger, die sich auf die eine oder andere Weise in die Gemeinschaft einbringen.

Das gilt für den neu gewählten Stadtrat ebenso wie die Kinder und Jugendlichen, die mit tollen Beiträgen bei der KruChallenge mitgemacht haben. Sehr gefreut haben wir uns auch über die Haustürfotografie-Aktion von Anna und Mirjam. Mehr dazu in dieser Ausgabe der Bürgerseiten.

Viel Spaß beim Schmökern und eine große Portion Optimismus wünschen

Birgit Bauman
Herausgeberin

Marc Hettich
Chefredakteur



Züleyha Arslan
kennt unser Heft immer vollständig - denn sie ist unsere Korrekturleserin.

Melissa Niedermair
Unsere Jugendpflegerin hat unter anderem das Youngbeats-Festival mitgeplant.

Alina Hille
die angehende Heilerziehungspflegerin interessiert sich u.a. sehr für Tier- und Naturschutz.

Christian Linke
ist nicht nur für die Bürgerseiten, sondern auch in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Daniela Schäffler
steuert viele Ideen zum Heft bei. Ansprechpartnerin für den Terminkalender.

MITARBEITER DIESER AUSGABE

WIR BRAUCHEN DICH:
AUTOREN GESUCHT.

VON BÜRGERN. FÜR BÜRGER.

In regelmäßigen Redaktionskonferenzen diskutieren wir Themen und planen Beiträge. Krumbach liegt Dir am Herzen und Du schreibst gerne? Dann sei dabei:

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Bürgerhaus bzw. via Skype.

Termine folgen!

ZUSAMMEN SIND WIR WENIGER ALLEIN

Schüler und Bürger aus Krumbach und Umgebung haben Nachrichten, Zeichnungen, Fotos und Kreuzworträtsel für SeniorInnen in Alten- und Pflegeheimen an den Lokal-Forum e.V. geschickt. Daraus wurde das Buch „Zusammen sind wir weniger allein", das kostenlos an das Seniorenzentrum St. Michael, das AWO-Seniorenheim sowie die Pflegedienste Snehotta und Tenta verteilt wurde. Auch im Kupferdächle und bei Bücher Thurn lagen einige Exemplare aus.

bürger:seiten gibt es kostenlos:

- Rathaus
- Bürgerhaus
- Stadtsparkasse
- ABC Büchershop
- Optik Ganz
- Heimatmuseum
- Jugendzentrum
- Bücher Thurn
- Stadtbibliothek
- Ärztehäuser
- Gasthof Diem
- Weltladen
- Cinepark Kino
- Kachelofen
- MP Eventmarketing
- Mode Obermeier

...sowie in vielen Restaurants & Kneipen.

INHALT

BERATUNG FÜR SCHWERHÖRIGE
Seite 4

RADWEG GOES SPIELSTRASSE
Seite 4

RÜCKKEHR ZUR GEMÜSEWIESE
Seite 5

DER NEUE STADTRAT IST BEREIT
Seite 6

HAUSTÜR-FOTOGRAFIE
Seite 8

KRUNDWISSEN: FEUER ZU WASSER
Seite 10

EHRENAMT: CORONA-HILFE
Seite 11

SOLIDARITÄT KANN MAN ESSEN
Seite 14

DER NEUE AN DER FAKS
Seite 16

KRUMBACHS KREATIVE JUGEND
Seite 18

Uta Bear von der Beratungsstelle für Hörgeschädigte

BERATUNG FÜR SCHWERHÖRIGE MENSCHEN IN KRUMBACH

REGENS WAGNER KREISVERBAND GÜNZBURG

EIN BEITRAG VON UTA BAER

Uta Baer, Diplom Sozialpädagogin (FH), arbeitet in der Beratungsstelle für Hörgeschädigte der Regens Wagner Offene Hilfen in Augsburg und ist zuständig für Augsburg und den südlichen Regierungsbezirk Schwaben. An die Beratungsstelle können sich Menschen mit einer Hörschädigung, deren Angehörige und Interessenten wenden, die Beratung und begleitende Unterstützung brauchen. Frau Baer hilft bei persönlichen Problemen, bei Problemen im Berufsleben oder bei finanziellen Schwierigkeiten und vermittelt zu Behörden oder in ambulante und stationäre Einrichtungen.

Es besteht eine Zusammenarbeit mit Integrationsämtern, anderen Beratungsstellen und Rehabilitationseinrichtungen. In der Beratungsstelle für Hörgeschädigte können Sie Informationen über verschiedene Veranstaltungen, Selbsthilfegruppen und Vereine bekommen. Frau Baer bietet einmal im Monat Sprechstunden für hörgeschädigte Menschen beim Bürgerhaus in Krumbach an.

Die Sprechzeiten finden am dritten Donnerstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. **Um vorherige Anmeldung (telefonisch, per Fax oder E-Mail) bis einen Tag vorher wird gebeten! E**s können auch Termine für Hausbesuche vereinbart werden.

Kontaktdaten

Uta Baer
Beratungsstelle für Hörgeschädigte
Am Exerzierplatz 14
86156 Augsburg
Tel: 0821-455250-35
Fax: 0821-455250.11
beratungsstelle-augsburg
@regens-wagner.de

RADWEG GOES SPIELSTRASSE

13.09./14-18 UHR

Die Spielstraße hat sich zu einem echten Highlight in Krumbach entwickelt und findet normalerweise im Juni oder Juli statt. Wie ihr euch denken könnt, hat Corona aber auch unseren Plänen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir wünschen uns sehr, dass die Spielstraße dieses Jahr nicht entfallen muss und haben sie deshalb auf den 13. September verlegt. Hoffentlich ist es dann möglich, die Kinder auf eine aufregende Reise um die Welt zu schicken. Gerade heuer, wo reisen nicht möglich ist, wollen wir alle Besucher auf eine bunte Fahrt durch verschiedenste Länder mitnehmen. Mit einem Reisepass werden Kinder tolle Stationen durchlaufen können und zumindest etwas Urlaubs-Feeling erleben. Wenn eine Reise nach Italien oder Spanien nicht möglich ist, dann holen wir uns eben die Länder in unser schönes Krumbach! Quartiersmanagement, Jugendpflege und Familienstützpunkt freuen sich wie noch nie auf ein fröhliches Beisammensein mit viel Spaß, Spiel und Action!

RÜCKKEHR ZUR GEMÜSEWIESE

VON BIRGIT BAUMANN

Die Krumbacher Gemüsewiese ist ein Gemeinschaftsgarten, in dem jede und jeder aussäen, gießen und natürlich auch ernten kann. Auf der Obstwiese neben der „Pfütze" kommen seit 2018 HobbygärtnerInnen zusammen, um die städtische Fläche gemeinsam zu bepflanzen, sich auszutauschen oder einfach nur im Grünen zu sitzen.

Üblicherweise beginnt das Gartenjahr mit einem Aktionstag für die Öffentlichkeit und einer Jungpflanzentauschbörse. Das sieht 2020 natürlich anders aus. Corona-bedingt konnten im Frühjahr keine Treffen an der Gemüsewiese stattfinden und auch das gemeinsame Arbeiten war nicht möglich. Aber davon haben sich die Gemüsewiese-GärtnerInnen nicht aufhalten lassen.

Die Infotafel hilft bei der Planung.

Per Chat wurde zu Hause geplant, um erste Vorbereitungen zu treffen.

Spätestens jetzt wird klar, dass die Aktivitäten im Grünen ein echtes Wundermittel gegen den Lagerkoller sind. Selbstverständlich werden die aktuellen Regeln beim Gärtnern eingehalten. Je nach Gesetzeslage halten wir euch auf dem Laufenden, wie vor Ort gearbeitet werden kann.

Hoffen wir, dass die Gemüsewiese bald wieder zum Gemeinschaftsgarten wird.

STADTRALLYE Krumbach

DEM DIEB AUF DER SPUR

ACHTUNG UND AUFGEPASST!!

JUGENDPFLEGE, QUARTIERSMANAGEMENT UND FAMILIENSTÜTZPUNKT BRAUCHEN EURE HILFE! DER STADT WURDE EIN WICHTIGER SCHLÜSSEL GEKLAUT. UM DEM DIEB AUF DIE SCHLICHE ZU KOMMEN MÜSST IHR EUCH AUF SPURENSUCHE BEGEBEN!

UND SO KANNST DU MITMACHEN: LADE DIR DIE APP **"ACTIONBOUND"** RUNTER. SUCHE AB DEM **01.06.20** NACH DER RALLYE **"DEM DIEB AUF DER SPUR"** ODER SCANNE DEN **QR-CODE** EIN. FOLGE DEN ANWEISUNGEN UND FINDE DEN SCHLÜSSEL!

Noch Fragen?

Melde Dich bei der Jugendpflege unter 0157/ 580 771 39 oder schreibe eine Email an m.niedermair@pro-arbeit.info

DER NEUE STADTRAT IST BEREIT

MARC HETTICH WAR BEI DER KONSTITUIERENDEN SITZUNG

48 Jahre war Dr. Josef Langenbach Mitglied im Krumbacher Stadtrat. Wenige Tage vor der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrates verstarb der 85-jährige. Bürgermeister Hubert Fischer würdigte dessen Verdienste, indem er die Sitzung mit einer Gedenkminute für Dr. Langenbach eröffnete. Fischer, der bei der Kommunalwahl in seinem Amt bestätigt wurde, sprach in seiner offiziellen Rede über die Herausforderungen der gegenwärtigen Corona-Krise. Aufgrund der aktuellen Anforderungen fand die Zusammenkunft auch nicht wie üblich im Sitzungssaal des Rathauses, sondern im Stadtsaal statt. Natürlich mit dem vorgegebenen Abstand und der einen oder anderen Maske.

Fischers Herausforderer Gerhard Weiß (CSU) bleibt 2. Bürgermeister, auch Klemens Ganz (UFWG) ist weiterhin als 3. Bürgermeister im Amt. Während also bei den Bürgermeisterämtern alles beim Alten bleibt, hat sich der Rat selbst recht deutlich verändert. Zehn neue Mitglieder galt es zu vereidigen.

Neue Fraktion und personelle Änderungen

Zu den deutlichsten Neuerungen gehören die Änderungen an der Fraktionsspitze der CSU, die jetzt von Karl Liedel und seinem Stellvertreter Jochen Schwarzmann geführt wird. Der CSU-Fraktion hat sich Sebastian Kaida (JU) angeschlossen. Die Fraktion Junge Wähler - Offene Liste Krumbach konnte einen Sitz hinzugewinnen. Als Fraktionschef löst Manfred Pfeiffer seinen Vorgänger Lothar Birzle ab.

Neu im Rat ist die Fraktion der Grünen, die mit drei Sitzen eingezogen ist und von Bürgermeister-Kandidatin Angelika Hosser geführt wird. Bei der vierköpfigen UFWG-Fraktionsspitze bleibt Klemens Ganz Fraktionsvorsitzender, während die SPD mit zwei Sitzen vertreten ist und auch künftig von Achim Fißl geführt wird.

Harmonischer Start

Die erste Sitzung verlief insgesamt recht harmonisch. Bürgermeister Fischer (JW-OL) betonte die gemeinsamen Gestaltungsmöglichkeiten. Das Großprojekt Schul- und Sportzentrum war schon vor der Krise ein kontrovers diskutiertes Thema. Wir sind gespannt, wie diese und andere Fragen im Spiegel der Corona-Krise vom neuen Stadtrat angepackt werden. Bürgerseiten freut sich auf spannende Debatten auf Augenhöhe und wünscht allen Räten eine erfolgreiche Amtszeit.

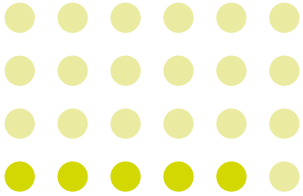
AUSSCHÜSSE

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss:
CSU: Ursula Bader, Karl Liedel, Jochen Schwarzmann; JW-OL: Maximilian Behrends, Lothar Birzle; UFWG: Nico Harder; Grüne: Angelika Hosser; SPD: Peter Tschochohei

Bau- und Umweltausschuss:
CSU: Ursula Bader, Johanna Herold, Gerhard Ringler; JW-OL: Michael Kratky, Manfred Pfeiffer; UFWG: Klemens Ganz; Grüne: Heinz Weber; SPD: Achim Fißl

Rechnungsprüfungsausschuss:
CSU: Ursula Bader, Sebastian Kaida; JW-OL: Herbert Haas, Dr. Ildiko Sugar-Bunk; UFWG: Benedikt Diem; Grüne: Michael Thalhofer; SPD: Peter Tschochohei; Vorsitzender: Michael Thalhofer; Stellvertreterin: Ursula Bader

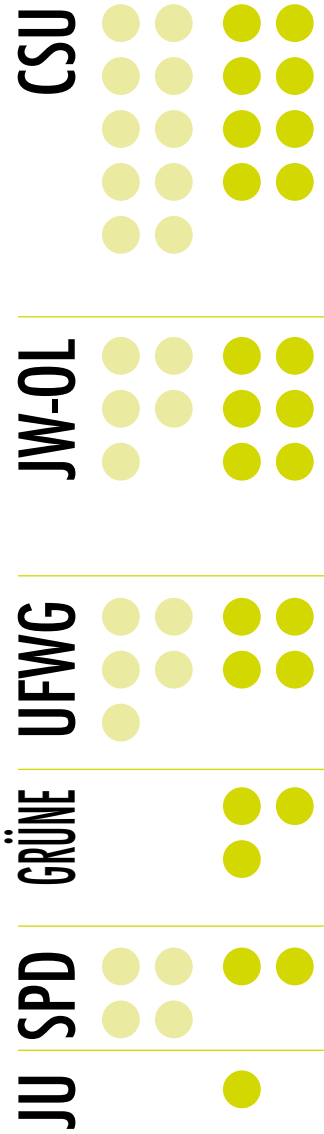
FRAUENANTEIL



5 von 24 Mitgliedern im Stadtrat sind weiblich (**20,83 %**) im letzten Stadtrat waren das 4 von 24 Mitgliedern (**16,67 %**).

ALTERSSTRUKTUR

5 von 24	9 von 24	10 von 24
18-35 JAHRE	36-55 JAHRE	56+ JAHRE



Der Stadtrat im Überblick:

1. Bürgermeister
Hubert Fischer (JW)

2. Bürgermeister
Gerhard Weiß (CSU)

3. Bürgermeister
Klemens Ganz (UFWG)

CSU (8 Sitze, -2)
Karl Liedel
Jochen Schwarzmann
Gerhard Weiß
Johanna Herold
Ursula Bader
Gabriele Tuchel
Gerhard Ringler
Dieter Behrends

JW-OL (6 Sitze, +1)
Manfred Pfeiffer
Lothar Birzle
Max Behrends
Herbert Haas
Dr. med. Ildiko Sugar-Bunk
Michael Kratky

UFWG (4 Sitze, -1)
Klemens Ganz
Nico Harder
Christian Plail
Benedikt Diem

B90/Grüne (3 Sitze, neu)
Angelika Hosser
Michael Thalhofer
Heinz Weber

SPD (2 Sitze, -2)
Achim Fißl
Peter Tschochohei

Junge Union (1 Sitz, neu)
Sebastian Kaida

#HAUSTÜRFOTOGRAFIE IN KRUMBACH

MARC HETTICH IM GESPRÄCH MIT ANNA B. UND MIRJAM ECKERT

„Als wir diese ganzen Einschränkungen hatten wegen Corona, hatte ich plötzlich sehr viel Zeit und Energie, um mich auf was komplett neues einzulassen", stellt Anna fest. Da kam der Fotografin die Aktion ihrer Kollegin Mirjam Eckert gerade recht. In den Social-Media-Kanälen anderer Fotografen ist Mirjam auf die Idee der Haustürfotografie gekommen. Sie hat nicht lange gefackelt und einfach auf Facebook einen Aufruf gestartet, um diese schöne Idee auch in Krumbach umzusetzen. Das geht ganz einfach: Wer entsprechende Bilder von sich haben will, positioniert sich vor der Haustür, dem Balkon oder am offenen Fenster - natürlich mit dem nötigen Sicherheitsabstand - und Mirjam kommt mit ihrer Kamera vorbei. Oder auch Anna.

„Durch Zufall hat Miri mich vor vielen Jahren für ein Shooting als Model gebraucht. Irgendwie hat uns dann viel mehr verbunden als nur die Fotografie. Mirjam ist zu einer sehr guten Freundin geworden. Von Konkurrenzdenken keine Spur, wir ergänzen uns super!" Die Krumbacher haben also die Qual der Wahl, ob sie lieber von Anna oder Miri fotografiert werden möchten.

Krumbach hält zusammen

In jedem Fall findet ihr die Bilder in den Social-Media-Kanälen der beiden Damen wieder. Unter den wunderschön eingefangenen Menschen finden sich auch einige bekannte Gesichter. „Jeder sollte in dieser Krise die Chance haben seine Existenz aufrecht zu erhalten. Ich hoffe, dass die Gastronomen vor allem in Krumbach mit Lieferservice und Essen to go wenigsten ein bischen etwas kompensieren können", erläutert Mirjam. Auch Anna betont den Aspekt des lokalen Zusammenhalts: „Klar, in erster Linie möchte ich natürlich für meine Krumbacher dasein. Durch meinen eigentlichen Beruf als Masseurin bei Therapie und Training Scharpf kenne ich gefühlt die ganze Stadt. Und Krumbacher halten doch zusammen."

Beide machen die Haustürshootings ohne eine Gegenleistung zu erwarten, sind aber natürlich für eine kleine Aufmerksamkeit dankbar.

„Bei den Betrieben habe ich mich einfach gefreut, Werbung machen zu können", erklärt MIri. „Bei privaten Shootings ist schön zu sehen, wie die Leute sich über die Bilder freuen. Das schönste ist, wie sie zum Beisipiel die Bilder gleich ausdrucken lassen und der Oma geschickt/geschenkt haben". Auch Anna hat Spaß an den Shootings: „Es hat sich total gelohnt! Soooo viele liebe und dankbare Menschen kennengelernt!"

Natürlichkeit schlägt Perfektion

Beide mögen natürliche, ungestellte Bilder. „Ich brauche und biete eine entspannte Atmosphäre. Ich verbinde das eigentlich sehr gerne mit einem Spaziergang. Die Bilder entstehen von allein. Pläne mag ich inzwischen nicht mehr so gerne", stellt Anna fest.

Miri findet, dass ihre Fotografie bei weitem nicht perfekt ist. „Ich habe den Beruf nicht erlernt. Habe mir alles soweit selber beigebracht und freue mich immer wieder, etwas neues zu lernen."

Geben wir Miri und Anna die Gelgenheit dazu - meldet euch bei den Ladies für euer eigenes Haustürshooting.

WWW.INSTAGRAM.COM/MIRJAM_ECKERT_FOTOGRAFIE

WWW.INSTAGRAM.COM/ANNA.B.FOTOGRAFIE

HABEN SIE ZEIT UND LUST, SICH ZU ENGAGIEREN?

EHRENAMTLICHE HELFER GESUCHT

Die Nachbarschaftshilfe Krumbach ist ein Netzwerk aus Helfenden und Hilfesuchenden und möchte damit die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in Krumbach stärken. Die Nachbarschaftshilfe will eine Zukunft im Miteinander gestalten.

Es spielt keine Rolle, ob Sie viel Zeit haben oder wenig: ein passender Einsatzbereich, der Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht, ist bestimmt auch für Sie dabei!

Wir suchen Ehrenamtliche für folgende Tätigkeiten:

- *Besuchsdienst*
- *Begleitdienst, z. B. zum Arzt, beim Spaziergang oder Kirchenbesuch*
- *Hilfe bei Anträgen und Formularen*
- *Mithilfe beim Schreiben von Briefen*
- *Hilfe bei Behördengängen*
- *Einkaufshilfe*
- *Kurzfristige Betreuung von Kindern*
- *Basteln, Lesen, oder Spielen mit Kindern oder Senioren*
- *und noch vieles mehr*

KONTAKT

Sophia Schmid

Bürgerhaus Krumbach
Zimmer-Nr. 001
Telefon: 08282 / 995380-11

E-Mail: nachbarschaftshilfe@stadt.krumbach.de

Projektbetreuung:
Freiwilligenzentrum STELLWERK

AKTUELLE HILFEGESUCHE:
HTTP://BUERGERHAUS.KRUMBACH.DE/AUFGABEN-ANSPRECHPARTNER/NACHBARSCHAFTSHILFE

FEUER ZU WASSER - DIE GESCHICHTE DER ADELHEIDQUELLE

CHRISTIAN LINKE HAT RECHERCHIERT

Eifersucht treibt bekanntlich viele Männer zu ungeahnten Taten – leider meist negativer Art. So erging es auch der Tochter Adelheid des edlen Johann von Roth. Sie heiratete 1389 den Ritter Ulrich von Ellerbach. Dieser war zugleich burgauischer Landvogt. Nur ein Jahr später zeigte er sein eifersüchtiges Gesicht und sperrte seine Frau wegen vermeintlichen Ehebruchs in eine Scheune. Doch damit nicht genug – er zündete die Scheune an und tötete dadurch die unschuldige Adelheit. Doch anschließend geschah das Wunder und an der Stelle kam eine Quelle zum Vorschein. Als Heilquelle zum „Bad zu Lechsenried" – später Adelheidquelle - wurde sie im Krumbad eingegliedert und kann auch heute noch besucht werden.

KRUNDWISSEN ...SCHON GEWUSST?

EHRENAMT IN KRUMBACH
#12: CORONA-SPECIAL

NACHBARSCHAFTSHILFE IN CORONA-ZEITEN: KRUMBACH HÄLT ZUSAMMEN

ALINA HILLE HAT MIT VERSCHIEDENEN AKTEUREN GESPROCHEN

Das Corona-Virus hat unser Leben schlagartig verändert - in Ausmaßen, die wir vor kurzem für undenkbar hielten. Während die Einen sich um ihre demokratischen Grundrechte sorgen und sich sehr alleine fühlen, haben andere Angst um ihre Existenz. Die Wirtschaft erlebt Einbrüche und das gesellschaftiche Leben ist auf das Nötigste beschränkt. In solchen Zeiten sind Unsicherheit, sowie das Gefühl der Hilflosigkeit ein stetiger Begleiter. Dagegen etwas zu unternehmen, haben sich viele Bürger und Bürgerinnnen in Krumbach zur Aufgabe gemacht.

Die Nachbarschaftshilfe blüht auf, viele kümmern sich privat um ihre Mitmenschen. Auch das Modegeschäft Obermeier in Krumbach widmet sich der Gesellschaft. Die Mitarbeiterinnen machen aus der Not eine Tugend und nutzen den leider leeren Kundenparkplatz um diejenigen zu unterstützen, die Hilfe dringend benötigen. Die Nachricht über die behördliche Schließung der „Tafel" hat das Team getroffen. „Wir fragten uns, wie es nun den Leuten ergehen würde, die auf Spenden angewiesen sind. Auf Facebook lasen wir dann etwas über die Gabenzäune in Großstädten und dachten uns, das können wir

ebenfalls machen“, erklärt die Geschäftsführerin Brigitte Obermeier-Schober.
Das Projekt „Gabenzaun“ baut auf gegenseitige Rücksichtnahme und ist auf viele Spenden angewiesen. So wie beispielsweise die Büroangestellte Simone Irmscher. Über Freunde organisierte sie Bauzäune, an denen nun gespendete Hygieneartikel und Lebensmittel hängen. Ihre Chefin freut sich über das Engagement ihrer Mitarbeiterin: „Frau Irmscher hat von ihrem Büro aus immer ein Auge auf den Zaun.“ Die Aktion ist zeitaufwändig. Regelmäßig muss kontrolliert

werden, damit keine abgelaufenen oder in der Wärme verderblichen Nahrungsmittel zum Mitnehmen ausgehangen werden. Auch vergewissert sich die Helferin täglich, dass niemand die Bauzäune zum Hamstern ausnutzt. „Das ist aber bisher nicht vorgekommen“, so Brigitte Obermeier-Schober
Selbst die Freinacht haben die drei Zäune ohne Schäden überstanden. „Auch das zeigt, wie respektvoll und bedacht die Bürger und Bürgerinnen in Krumbach miteinander umgehen.“
Mittlerweile hat das Modehaus unter starken Sicherheitsvorkehrungen wieder geöffnet. Und die Autos parken wie gewohnt neben dem Gebäude. Doch der Gabenzaun wurde direkt nebenan wieder aufgestellt. „Ich habe beim Bürgermeister angerufen und gefragt, ob wir diesen öffentlichen Parkplatz nutzen dürfen. Das war kein Problem. Das Projekt wird also weitergeführt“, ezählt die Geschäftsführerin glücklich, denn die Spenden werden zahlreich angenommen. „Wir müssen äußerlich Abstand von einander halten, aber innerlich sind wir näher zusammengerückt.“, sagt Brigitte Obermeier-Schober. Die Gabenzäune wird es in Krumbach solange geben, bis die Tafel wieder öffnet.

Gegen die Einsamkeit

Doch nicht nur die Versorgung mit Essen und Sanitärbedarf ist im Moment erschwert. Viele leiden unter der Einsamkeit. Daher stellt der Diakonieverein in Krumbach auch in Krisenzeiten einen wichtigen Ansprechpartner dar.
Die Telefone von Lebenshilfe und Seelsorge klingeln in diesen Tagen noch häufiger als sonst. „Überwiegend ältere Menschen suchen hier ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Ängste“, erzählt Andreas Reinert im Telefoninterview. Der Diplom-Betriebswirt ist Koordinator des Vereins. „Es ist ein großes Problem, dass der Gottesdienst ausgefallen ist. Darum fehlen einigen Menschen die sozialen Kontakte.“, erklärt er mit ernster Stimme. Daher ist die Arbeit der rund fünfzehn Helfer so wichtig. Sie hören zu, beantworten Fragen, führen Gespräche. All das gibt den Leuten wieder Kraft, weiter mit den Einschränkungen zu leben. Das Virus kann stark isolieren. Am Telefon lässt es sich leichter über die Herausforderungen und zum Teil erschwerten Lebenssituationen sprechen. Hier melden sich Anrufer gezielt, um sich auszutauschen. Denn wer an die Gartenzäune geht, möchte nicht allzu gerne gesehen werden. Doch Hoffnung gibt es in Reinerts Augen trotzdem - denn die Krise hat auch positve Seiten. „Wir bieten Einkaufsdienste für die Risikopatienten für Lebensmittel sowie Hygiene- und Sanitärartikel, da diese oft Angst haben, raus zu gehen. Doch das Angebot wird nicht genutzt. Das zeigt, wie gut die Hilfe unter den Nachbarn hier in Krumbach ist. Und das macht uns froh.“, sagt Andreas Reinert mit Stolz in der Stimme. “Wir erleben einen Reset unserer Werteeinstellungen“, so der Koordinator. „Ich wünsche mir, dass auch nach der Krise die Grundwerte der Kirche in unserer Gesellschaft mehr im Alltag bestehen.“

Erleichterung gibt es, da seit dem 10.05.2020 wieder die Gottesdiente stattfinden dürfen - auch in der katholischen Pfarrgemeinde in Krumbach. Natürlich nur unter strengen Sicherheitsbeschränkungen. Zum Beispiel über Voranmeldung per Telefon oder E-Mail.

Alexandra Eheim und Johanna Schwarzmann sind Pfarrgemeinderätinnen, sie setzten sich ebenfalls sehr in der Nachbarschaftshilfe ein. „Wir bieten Einkaufshilfen sowie Assistenz bei der Tierbetreuung an, also Gassi gehen“, erzählt Alexandra Eheim am Telefon. Doch auch sie stellt fest, dass die private Nachbarschaftshilfe vieles auffängt. „Das freut uns, deshalb haben wir nun die Suche nach freiwilligen Helfern und Helferinnen eingestellt. Falls es dennoch Bedarf geben sollte, haben wir 40 sehr engagierte Bürger und Bürgerinnen, die ihre Unterstützung anbieten“, berichtet Alexandra Eheim. Bei den über 80-jähren Gemeinemitgliedern ruft Pfarrer Bauer selbst fast täglich an, um sich persönlich nach deren Wohlergehen zu erkundigen. Da dies rund 600 Telefongespräche sind, hilft dabei der Diakon Herr Lauerer. Denn da zu sein und den Menschen zuzuhören ist beiden sehr wichtig. Die Pfarrgemeinderätinnen stehen zudem über ein Helfer-Telefon im Austausch mit den Menschen aus der Pfarreiengemeinschaft. Dazu gehören St. Michael in Krumbach, Heiligste Dreifvaltigkeit Niederrauna und St. Martin Ebershausen. Alexandra Eheim merkt, dass Unsicherheiten und Ängste in diesen Zeiten den Alltag vieler dominieren. Während des Gesprächs mit ihr ist zu spüren, dass ihre Kolleginnen und sie unter den Auswirkungen des Covid-19-Virus leiden, weil viele Feste und Veranstaltungen, die jährlich stattfinden, ausfallen müssen. Mit viel Engangement war schon eine Menge geplant, beispielsweise Pfarrfeste und Alleinerziehenden-Treffen.

Digitale Gottesdienste

Um in der Corona-Zeit weiterhin erreichbar für die Menschen zu sein, zeichnet die Pfargemeinde Predigten vom Pfarrer auf. Diese werden dann auf Facebook und WhatsApp veröffentlicht. In der Weiterentwicklung im Umgang mit Medien sieht Alexandra Eheim eine Chance für die Kirche. Sie hofft dadurch, mehr Publikum zu erreichen.
„Man muss stets das Positive im Leben sehen. Aus der Krise kann die Gesellschaft viel lernen.“, sagt sie mit Hoffnung in der Stimme, „Die Entschleunigung lässt die Menschheit besinnerlicher werden. Die wirklich wichtigen Dinge im Leben, wie Freundschaften, Gesundheit und Zusammenhalt, rücken in den Vordergrund. Manche überdenken ihr Konsumverhalten. Die Natur atmet wieder auf.“

Diese Wertvorstellungen und das Bewusstsein dafür wünscht sich Alexandra Eheim auch für die Zukunft.

Andreas Reinert

Alexandra Eheim

Johanna Schwarzmann

SOLIDARITÄT KANN MAN ESSEN

MARC HETTICH IM GESPRÄCH
MIT KRUMBACHER GASTRONOMEN

„Den Abholservice würde ich eher als Beschäftigungstherapie für mich während der Corona-Zeit bezeichnen“, kommentiert Johannes Diem lakonisch. Das Angebot werde nur „so lala“ angenommen. Dabei macht der Juniorchef des Gasthofs Diem den Krumbachern keinen Vorwurf: „Ich hab selbst auch nur zwei- oder dreimal was zu Essen geholt.“

Ob gutbürgerlich, mediterran, asiatisch oder neuerdings auch indisch: Krumbach hat eine große Vielfalt an ausgezeichneter Küche zu bieten. Die Corona-Krise stellt Familie Diem und alle anderen Betreiber der Imbisse, Restaurants und Gasthöfe vor große Herausforderungen.

Wird der Abholservice angenommen?

„Der Abholservice läuft, aber das ist natürlich kein Vergleich zum normalen Geschäft“, stellt Nuno Sousa – Chef im beliebten Poseidon – fest. Die Gäste haben dem Restaurant die Treue gehalten. „Am ersten Tag der Wiedereröffnung standen die Leute draussen Schlange“, freut sich Nuno.

Im Kupferdächle gab es neben dem Abhol- auch einen Lieferservice. Markus Keder zeigt sich recht zufrieden: „Wir sind sehr dankbar, wie unser Service angenommen wird. Die Unterstützung unserer Gäste ist überwältigend.“

Kollege Johannes Diem vermutet: Ich denke, die meisten Leute haben die Zeit genutzt, um mehr Zuhause zu kochen.“

Den jungen Wirt beschäftigen Angesichts der nahenden Lockerungen Fragen wie: „Müssen wir nach jedem Gast alles desinfizieren? Dürfen sich unsere Stammtische wieder treffen?“ In diesen Tagen beschäftigt sich der DEHOGA-Bundesverband mit solchen Fragen.

Weniger Gäste, kleinere Karte

Nuno Sousa erklärt seine Sorgen anschaulich. An einem normalen Wochenende besuchen in der Regel rund 200 Gäste das Poseidon. Mit den gegenwärtigen Auflagen kann er maximal 20 Leute gleichzeitig bewirten. Natürlich wird es eine kleinere

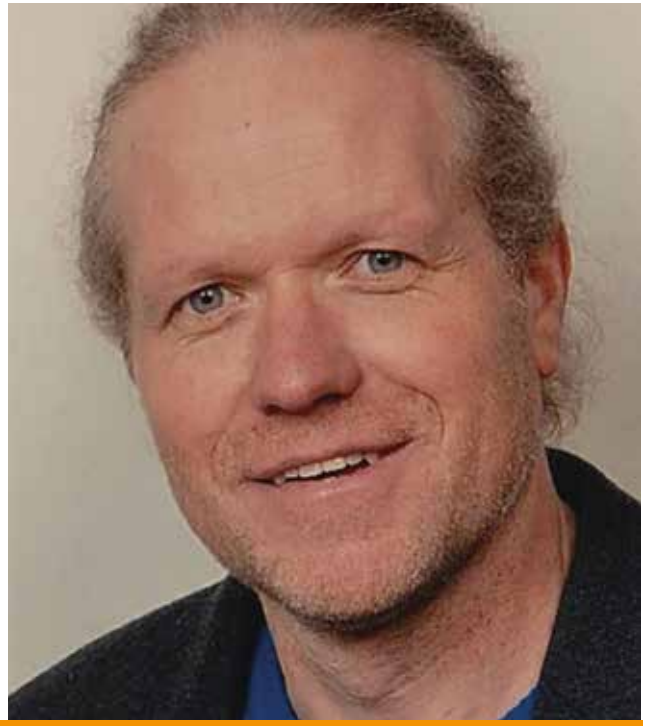
Karte geben. „Wir wollen nicht zuviel vorbereiten, was wir am Ende dann wegwerfen müssen“. Nuno ist viel mit seinen Gästen im Gespräch und versucht so, auf deren Bedürfnisse zu reagieren. Natürlich hält er sich genau an die rechtlichen Vorgaben. Manche Regeln kann er aber nur schwer nachvollziehen. „Warum dürfen wir nur bis 20 Uhr öffnen? Und warum nur mit Reservierung?“

„Mit den Lockerungen sind wir im Biergarten zuversichtlich. Im Restaurant wird es aus Platzgründen schwieriger, allerdings werden wir auch hier eine gute Lösung finden“, gibt man sich im Kupferdächle optimistisch. „Außerdem werden wir vorerst unseren Take-Away- und Lieferservice weiter anbieten“, fügt Markus Keder hinzu.

Die bürger:seiten-Redaktion nutzt gerne solche Angebote. Dank Salvatore und Giovanni Rossitto - besser bekannt als „Die Lieferbuben“ - könnt ihr euch die Leckereien von Gasthof Diem, Grüner Baum, Ristorante Felice und der Nudelbar Via Del Gusto auch bequem nach Hause liefern lassen.

Guten Appetit

Wenn euch also das nächste Mal der Magen knurrt, denkt an euer Lieblingsrestaurant oder den Imbiss um die Ecke und unterstützt sie mit einer Bestellung oder einem Besuch vor Ort. Wir wünschen schon jetzt einen guten Appetit!



DER NEUE AN DER FACHAKADEMIE

ALINA HILLE HAT MIT HELMUT STUBER GESPROCHEN

Seit September letzten Jahres gibt es eine Neuerung an der Fachakademie für Sozialpädagogik: Der in Sontheim/ Allgäu, lebende Helmut Stuber übernimmt im Alter von 51 Jahren die Schulleitung. Bis nach Krumbach hat der Diplompädagoge einen langen Weg hinter sich. Alles begann, nach dem Abschluss seiner Ausbildung zum Maschinenbauer, mit dem Zivildienst. Dort wurde Herrn Stuber bewusst, dass er im sozialen Bereich arbeiten möchte. Über die Jahre absolvierte er noch zwei Studienabschlüsse als Diplom-Sozialpädagoge und Diplompädagoge. Nach vierzehn Jahren an der Fachschule für Heilerziehungspflege in Memmingen bekam der Pädagoge 2017 seine erste Schulleiterstelle in Memmingen. Trotz sicherem Einkommen und einer Familie, die es zu versorgen gilt, wagte er dann den Wechsel ins Ungewisse, nach Krumbach.

Vertrauen, unterrichten auf Augenhöhe sowie eine zwischen Praxis und Theorie ausgewogene Vermittlung ist Helmut Stuber wichtig. Er hat das Ziel, in den kommenden Jahren wieder mehr Auszubidende an der Fachkademie begrüßen zu können. Doch die Coronakrise lässt auch den erfahrenen Pädagogen vor bisher ungeahnten Herausforderungen stehen. Der Spagat zwischen dem normalen Schulalltag mit Unterricht und Abschlussvorbereitungen einerseits sowie den gesetzlichen Beschränkungen andererseits, ist enorm schwer.

Der neue Schulleiter hat Mühe überhaupt die Zeit für unserer Telefon-Interview zu finden. Er klingt gestresst und müde. Der Druck ist hoch. Die Schüler sollen nicht unter den Auswirkungen des Covid 19- Virus leiden, aber müssen dennoch Einschnitte hinnehmen. „Zur Zeit ist allein der Stundenplan Herausforderung genug", erzählt Helmut Stuber. „Wir haben zwar im Moment nur die vier Abschlussklassen im Haus, benötigen jedoch für diese die doppelte Anzahl an Klassenzimmern und Lehrkräften". Ein weiteres Problem sind die Entscheidungen, die nur kurzfristig von der Politik getroffen werden können. „Viele Anforderungen, die ich vom Ministerium bekomme, müssen innerhalb von vier Tagen umgestzt werden. Das ist stressig und macht ein Vorplanen kaum möglich", so der Schulleiter. Sein Wunsch ist es, dass sowohl die Lehrer, als auch die Schülerschaft weiterhin die Kraft haben, diese ausergewöhlichen Zeiten zu meistern. Das bedeutet konkret: die circa 65 Absolvelten sollen gute Abschlüsse erzielen und gesund bleiben. Auch die Schule ist während der Ausgangsbeschränkungen von der Gesellschaft isoliert, da alle Veranstaltungen ausfallen. Normalerweise sind die Schüler und Schülerinnen sehr engagiert in Krumbach. So zum Beispiel im Sommer im Kreislehrgarten - eine willkommene Abwechslung vom täglichen Pauken.

Die Entscheidung, die Schulleitung der Krumbacher Fachakadmie zu übernehmen hat Helmut Stuber dennoch nie bereut, antwortet er lachend auf Nachfrage. Eine Prognose für das nächste Schuljahr, das im September beginnt, wagt der 51-Jährige jedoch nicht zu stellen. In zwei Jahren hat die Fachakademie ihr 50-jähriges Jubiläum, darauf freut sich Helmut Stuber. Bis dahin, so hofft er, ist die Krise überwunden.

An der Fachakademie für Sozialpädagogik finden bisweilen auch Veranstaltungen statt. Diese Bilder zeigen Impressionen von der Filmvorführung „Der Mandarinenbaum" des Lokal-Forum e.V.

AKTION: #DA PFLEGST DI NIEDER

Das Thema Pflegenotstand hat durch die Corona-Kreise deutlichen Aufwind bekommen. Mit der Aktion „Da pflegst di nieder" möchte der Lokal-Forum e.V. eine lebendige Diskussion und den Wettstreit der Ideen fördern. Wie können nach der Krise bessere Bedingungen für Krankenpfleger, Altenpfleger und Heilerziehungspfleger erreicht werden?

KRUMBACHS KREATIVE JUGEND

BIRGIT BAUMANN ÜBER DIE KRUCHALLENGE

Sieben Tage lang haben sich Kinder und Jugendliche den Aufgaben der KRUCHALLENGE20, ins Leben gerufen von Quartiersmanagement, Jugendpflege und Familienstützpunkt Krumbach, gestellt. Dabei musste jeden Tag ein Buchstabe gebildet und zum Schluss das Lösungswort

GEMEINSAM

geknackt werden.

Mit ihren tollen Fotos haben die Teilnehmer diese Collagen mit ihrem Motto zum Lösungswort „gemeinsam“ erstellt. Die kreativen Einsendungen sind genauso bunt und vielfältig wie der Teilnehmerkreis, der vom Einjährigen, der mit Hilfe seines großen Bruders mitmachen konnte, bis zu jungen Erwachsenen, die alle Aufgaben meisterhaft absolviert haben, reicht. Wir haben uns über jede einzelne Collage sehr gefreut!

BERATUNG UND HILFE IM BÜRGERHAUS

*Hier haben wir die nächsten Termine der verschiedenen Beratungsstellen im **Bürgerhaus** zusammengefasst. **Termine nur nach Absprache und vorheriger Terminvereinbarung.***

DRW INKLUSIONSPROJEKT GRENZENLOS
JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT
Beratung:
Frau Madl
Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung
9 - 10.30 Uhr

ASYLSOZIALBERATUNG
JEDEN DIENSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Mailänder
Tel. 0176 45506600
oder 08223 / 40 84 758
13.30 - 16.30 Uhr

MIGRATIONSBERATUNG
JEDEN DIENSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Jose
Tel. 0160 2881571
oder 08221/27 87 80
13.30 - 16.30 Uhr

FREIWILLIGENZENTRUM STELLWERK
JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung;
Frau Schmidt
Tel. 08221 / 930 1010
15 - 17 Uhr

SPRECHTAG IFD INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN
JEDEN DIENSTAG UND MITTWOCH
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Pilz
Tel. 0160 7075895
Dienstags:
8 - 12.30 Uhr,
13.30 - 17 Uhr
Mittwochs:
8 - 12.30 Uhr

CARITAS SOZIALBERATUNG FÜR MENSCHEN IN NOTLAGEN
JEDEN DIENSTAG
Beratung:
Herr Höppler und Frau Nieke
Terminvereinbarung:
Tel. 08221 / 3637-0
8 - 11 Uhr

RENTENSPRECHTAG DRV SCHWABEN
JEDEN ZWEITEN UND VIERTEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung im Bürgerhaus
Tel. 08282/995 380-14
8.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

REGENS-WAGNER BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWERHÖRIGE
JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
Beratung und Terminvereinbarung:
beratungsstelle-augsburg@regens-wagner.de
15 - 17 Uhr

SKM AUSWEGE – FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT
JEDEN MONTAG, DIENSTAG, UND DONNERSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Tel. 0176 / 42218628
Montags, Donnerstags:
9 - 12.30 Uhr,
13.30 - 15 Uhr
Dienstags:
11 - 12.30 Uhr

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE
JEDEN ZWEITEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr

SPRECHTAG VDK
JEDEN MONTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Kolb
Tel .08221 / 367433–0
8 - 12.30 Uhr
13.30 - 15 Uhr

! Ab 15.06.2020 finden im Bürgerhaus wieder Sprechstunden statt. Aufgrund der aktuellen Lage finden die Beratungen im Bürgerhaus in eingeschränktem Maß und nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt. Informationen zu den aktuellen Beratungszeiten geben die jeweiligen Stellen.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN.